

Dauthendey, Max: [die Nacht rauscht so wirr, rauscht so fremd] (1892)

- 1 Die Nacht rauscht so wirr, rauscht so fremd.
- 2 Der Schnee glüht so irr.
- 3 Die Erde ein stolzer Stein,
- 4 Mehr stolz und mehr Stein als je.

(Textopus: [die Nacht rauscht so wirr, rauscht so fremd]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>